

Unser Ferienangebot: Leihschuhe frei

(nur bei Reservierung über Internet)

Ferienabschlussturnier am 1.9.2012

ab 10.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr für Kinder + Jugendliche bis 16 Jahre
Spiele und Leihschuhe frei. Anmeldung über Internet oder im Center.



Das **Bowlingcenter**
am Bahnhof Osnabrück

www.bowling-osnabrueck.de

Theodor-Heuss-Platz 6-9
Tel.: 0541 / 3504150

Von Europa profitieren

Auch im Urlaub ist die EU eine Erleichterung.

Die Sommerferien gehen zu Ende und Millionen Deutsche kommen aus ihrem wohlverdienten Sommerurlaub zurück. Favoriten unter den Reisezielen bleiben die Länder der Europäischen Union (EU), wobei die Urlauber – vielleicht ohne es zu wissen – von zahlreichen Errungenschaften der europäischen Einigung profitieren konnten. Wer in eines der 16 anderen Euro-Länder reiste, konnte sich das mühsame Geldumtauschen und Umrechnen sparen. Seit der Einführung des Euro als Bargeld im Jahr 2002 bietet unsere gemeinsame Währung nicht nur für die Exportwirtschaft, sondern auch für die vielen Urlaubsreisenden große Vorteile.

Angesichts der zahlreichen Angebote an Flug- und Pauschalreisen überrascht es nicht, dass trotz sorgfältiger Planung nicht immer alles reibungslos funktioniert. Wenn der Flug verspätet oder überbucht ist, der Reiseveranstalter in finanzielle Schwierigkeiten gerät oder das Hotel nicht dem Angebot entspricht, so hatten die Reisenden früher nicht nur den Ärger, sondern blieben auch noch auf den Kosten sitzen. In der Europäischen Union haben die Verbraucher heute umfassende Rechte und

können diese auch durchsetzen. Dies führt bereits im Vorfeld zu transparenteren und besser abgesicherten Angeboten. Auch profitiert der Verbraucher von der Senkung der sogenannten Roaming-Gebühren für Handy-Telefonate und Datendienste im EU-Ausland. Vor allem dem Europäischen Parlament ist es zu verdanken, dass die Gebühren in mehreren Schritten gesenkt werden konnten und die Nutz-



Hans-Gert Pötering,
Präsident des
Europäischen Parlaments a.D.
Foto: Europäisches Parlament

von Mobiltelefonen im Ausland nicht durch überhöhte Kosten die Urlaubsfreude verdirbt.

Spürbar wird das Zusammenwachsen in der Europäischen Union auch durch den Wegfall von Zoll- und Grenzkontrollen. Das Schengener Abkommen regelt die Reisefreiheit für EU-Bürger zwi-

schon mittlerweile 22 der 27 Mitgliedstaaten. Dadurch gehören lange Warteschlangen an Grenzübergängen oder am Flughafen längst der Vergangenheit an.

All diese Erfolge verstehen wir mittlerweile als Selbstverständlichkeiten. Die Europäische Union ist zwar nicht nur deshalb erfolgreich, weil sie unsere Urlaubsreisen erleichtert, die Beispiele zeigen aber, dass wir heute eng zusammengewachsen sind. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen, wie der gegenwärtigen Staatsschuldenkrise, sollten wir uns deshalb nicht leichtfertig der Versuchung hingeben, uns über andere Mitgliedstaaten zu erheben oder sogar deren Austritt aus der Gemeinschaft fordern. Die Europäische Union ist nur als Ganzes erfolgreich. Dazu gehört natürlich, dass jeder die gemeinsamen Regeln respektiert, gleichzeitig verlangt die Solidarität aber auch, Staaten im Rahmen der Verträge zu unterstützen, wenn diese Hilfe benötigen. Wir haben uns gemeinsamen Werten verpflichtet und nur, wenn wir auch in schwierigen Zeiten daran festhalten, können wir dauerhaft von den Errungenschaften der Europäischen Union profitieren – auch im Urlaub.

Lauf im Zeichen der Kinderhilfe

Initiator John McGurk: „Wir wollen etwas tun für Kinder in Osnabrück und der Welt.“

Osnabrück. Gestern hieß es wieder „Rund um den See für den guten Zweck“. Nach der famosen Premiere im vergangenen Jahr, lud der Verein „Sportler 4 a childrens World“ mit seinem Vorsitzenden John McGurk an der Spitze erneut zum Benefizlauf am Rubbenbruchsee ein – Familienfest inklusive.

McGurk ist in Osnabrück und der Welt seit vielen Jahren bekannt für seine herzlichen Benefizaktionen. Zuletzt war der Schotte, der seine Kindheit im Waisenhaus verbrachte, mit einigen Mitstreitern seines Vereins vor der Fußball-EM als Läufer von Osnabrück nach

Warschau unterwegs gewesen. Müdigkeit kennt der 51-Jährige dennoch nicht. „Wer nach Polen laufen kann, der schafft auch diese zwölf Stunden hier in Osnabrück.“ Dabei hatten die Einzelläufer und Staffeln Glück, das Wetter war durchaus läuferfreundlich, nicht zu heiß.

Der Erlös der Veranstaltung richtet sich an die sozialen Projekte des Vereins „Unikate“ e.V. Osnabrück (konkret „EMIL“ – Ehrenamtliches Mentorenprojekt für Individuelles Lernen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren), des Osnabrücker Mädchenzentrums und der Osnabrücker Tafel.



Gute Laune versprühte John McGurk beim Start (Foto links). Die Organisatoren des Familienfestes, u.a. Stephanie Koopmann von UNIKATE (Foto rechts, links im Bild), freuten sich über viele Spenden und die Aufmerksamkeit. Fotos: Vorberg



Symbolisch wurde eine Friedensflamme von Moslem Mesut Ayvaz (l.) entzündet. Rechts beugen den Vorgang v.l. Rolf Horstmann (SF Lotte), John McGurk und Ullrich Kasselmann.

Es gab einige prominente Unterstützung, wie ein Werbeplakat aller Sponsoren verriet. Die Giro Live Panthers absolvierten eine Laufeinheit. Die Piepenbrock-Gruppe war mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter Arnulf Piepenbrock, der prompt einen 5000 Euro-Check überreichte, sowie etwa 50 Mitarbeitern vertreten. „Ich find das toll, was der John und seine Leute im Kleinen immer wieder aufziehen, das ist sehr authentisch.“ Gleiches meinte auch Ulli Kasselmann, Veranstalter von Horses & Dreams, der 1000

Euro beisteuerte. „Wir unterstützen bei unserem Event schon seit Jahren von Herzen soziale Projekte, also auch dieses.“

McGurk vergisst bei allem Lokalpatriotismus aber auch nicht aktuelle Brennpunkte, wie das gemeinsame Entzünden einer Friedensflamme von Moslems und Christen vor dem Start deutlich dokumentiert. „Das ist doch egal, wo Kinder in Not sind, da müssen wir doch die Augen drauf richten“, so McGurk, sprach und nahm kurze Zeit später die Laufstrecke in Angriff. P.V.

Die OSZ-Woche

Gestern kostete Heizöl im Bundesdurchschnitt 93,80 €/100 Liter. Vor zehn Jahren war die gleiche Menge noch für etwa 36,00 € zu haben. In zehn Jahren also eine Steigerung um den Faktor 2,6. Wer im Jahr 2002 zum Beispiel 2000 € netto verdient hat, müsste demnach in diesem Jahr 5200 Euro netto verdienen, um sich die gleiche Menge Öl noch leisten zu können, aber wer tut das schon? Tatsächlich wird die Energie immer teurer. Gleichzeitig lernen wir immer effizienter mit ihr umzugehen. Wer in Energie-sparmaßnahmen investiert, tut somit nicht nur etwas für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel. Eine Einsparung um 62 Prozent in nur zehn Jahren ist allerdings nicht so einfach zu erzielen.

Was Bankenvertriebe, Fondsgesellschaften und sonstige Finanzvermittler lange Zeit als „sichere Häfen“ oder „Gewinngaranten“ an Tausende Kunden verkauften, entpuppt sich oftmals als finanzielles Fiasko. Immer mehr Privatanleger bekommen in letzter Zeit deshalb Post von ihrer Hausbank. Darin meldet das Finanzinstitut die Verringerung der Ausschüttung, kündigt die Abwicklung an oder fordert gar Nachschüsse. Hinweise die zu großen Verlusten, unter Umständen sogar zum Totalverlust führen können. „Gerät die eigene Anlageklasse oder -form in Schieflage, dann sollten Anleger ihre rechtlichen Möglichkeiten sofort prüfen“, rät der Fachanwalt für Bankrecht Helge Petersen aus Kiel.

Das Internet ist ein noch für viele unkalkulierbares Medium. Im lokalen oder regionalen Bereich praktisch ohne Chance auf viele Nutzer. Weltweit allerdings nicht zu schlagen und als Kommunikationsmedium ideal. Wie sonst könnten sich Freunde oder Familienangehörige aus Arabien mit denen in China, Europa und Amerika zeitlos unterhalten und Mitteilungen senden? Das „soziale Netzwerk“ Facebook hat es gerade allen deutlich gemacht. Total übertrieben bewertet, vernichtet es gerade etwa 50 Prozent des ursprünglichen dafür gezahlten Preises. Passend dazu mehrten sich nun auch die grundsätzlichen Abgänge auf die Plattform, inklusive der passenden Indizien für den Niedergang. Wie lange wird es überleben?

Am Montag starb Dieter Rauschen, der Seniorchef des Modehauses L+T in Osnabrück, im Alter von nur 74 Jahren an einem Herzinfarkt während einer Operation. Ganz Osnabrück war am Dienstag wie gelähmt von diesem für die Stadt, seine Einzelhändler und die Bürger großen Verlust. Er war nicht nur der Vorzeigunternehmer, er war der lebende Einzelhändler schlechthin. Mit einer unbedingten Lebensfreude und stets einem positiven Spruch auf den Lippen. Er hat die Osnabrücker Innenstadt mit seiner Art, ein Unternehmen zu führen, geprägt wie kein anderer. Die Familie braucht jetzt viel Kraft, um den Verlust auszugleichen. Dieter Rauschen viele dazu sicher auch jetzt eine positive Bewertung ein. N. Fuhs

Spitzenplatz

Orthopädie am Klinikum in der FOCUS-Bestenliste ausgezeichnet.

Osnabrück. Hohe Anerkennung für die Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am Klinikum Finken- hül: Im jüngsten Focus-Sonderheft „Gesundheit“ wird die Arbeit der Orthopäden am Finken- hül mit einem 24. Platz unter den besten Fachkliniken Deutschlands besonders herausgehoben.

Positiv bewertet wurden bei diesem Ranking vor allem das Ansehen unter Fachkollegen, die medizinische und pflegerische Qualität sowie die Patientenzufriedenheit. Außerdem hebt die Focus-Redaktion, die für diese Wertung insgesamt mehr als 800 Krankenhäuser in Deutschland unter die Lupe genommen hat, die besondere Qualifikation der Orthopäden

am Finken- hül in den Bereichen der Knie- und Schulterchirurgie sowie bei minimalinvasiven Hüftgelenkoperationen hervor.

„Die erneute Nominierung für die Bestenliste des Focus ist eine schöne Bestätigung unserer Anstrengungen“, so sagte dazu Privatdozent Dr. Martin Engelhardt, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am Finken- hül. „Denn durch weitere Spezialisierung der behandelnden Ärzte haben wir das Versorgungsniveau sowohl in unserem Spezialgebiet Kniegelenk wie auch bei den übrigen Anforderungen erheblich steigern können.“ Mehr als 4000 Operationen und über 10000 ambulante Konsultationen im

vergangenen Jahr seien ein Patient, betonte Engelhardt. großer Vertrauensbeweis der (PA)



Chefarzt Privatdozent Dr. Martin Engelhardt, Leiter der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie am Klinikum Finken- hül. Foto: Klinikum Osnabrück

Kurz notiert

Info-Abend

Osnabrück. Im Wintersemester 2012/2013 startet erneut der berufsbegleitende Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen MBA an der Hochschule Osnabrück. Am morgigen Montag findet deshalb im CN-Gebäude der Hochschule, Caprivistr. 30 a, um 18 Uhr ein letzter kostenloser Informationsabend statt.

Jeden 2. Sonntag Schautag von 14.00 - 18.00 Uhr ohne Beratung und Verkauf

Kachel + Kamin Für Menschen, die das Außergewöhnliche wollen, haben wir die besten Ideen.

- Kamin • Kaminöfen • Pufferspeicher • Schornstein
- Kachelöfen • Speicheröfen • Gaskamin • Pelletöfen
- auch wasserführend -

Fladderweg 1 • 49393 Lohne • Tel. 0 44 42 / 92 60-0 • Fax 0 44 42 / 92 60-50 • www.kachelundkamin.de • info@kachelundkamin.de

- 10 Jahre - Die BÜRGERSTIFTUNG lädt ein:

Kinder- und Familienfest

Wir feiern Jubiläum!

Sonntag, 2. September 2012, 11.00 – ca. 20.00 Uhr

Wallenhorst, Rathausallee

- Großes Bühnenprogramm im Zirkuszelt
- Tigerenten-Rodeo
- Riesen-Jumper
- Bagger-Fahren
- Goldwäsche
- Waterball
- Cart-Fahren
- Tiere zum Anfassen

Die „JOJOS“

BOB – der Baumeister

Großes Maskottchen-Treffen

- Pony-Reiten
- Klettern-Hüpfen-Rutschen
- Wackack
- Spielmobil
- Kreativecke
- Hüpfwegenland
- Kinderschminken
- Reptilienshow

Tombola, Bürgerstiftungs-Cafeteria, Stände für das leibliche Wohl

Info zur Bürgerstiftung: www.buergerstiftung-wallenhorst.de Änderungen vorbehalten.

Wir investieren weiter und zahlen unseren Lesern:

4,75% Rendite p.a.

- ab dem 1. Tag der Einzahlung
- halbjährig kündbar
- unbegrenzte Laufzeit
- die bankunabhängige Alternative



Der Anlageservice Ihrer

Osnabrücker Sonntagszeitung

Unverbindlich Informationen anfordern unter:

☎ 05 41/58058-200 ☎ 05 41/58058-299 ✉ info@os-sonntagszeitung.de

Das Team der Osnabrücker Sonntagszeitung berät Sie gern bei allen Fragen zur erfolgreichen Anzeigenwerbung.